



Einführungsdrehbuch zur QR-Rechnung.

Einführungsdrehbuch für Finanzinstitute.

Checklisten, Testfälle und Muster zur Unterstützung
der erfolgreichen Einführung der QR-Rechnung

Sämtliche Titel sind aktiviert. Mit einem Klick landen Sie direkt beim entsprechenden Thema. Und über Index gelangen Sie wieder zurück zum Inhaltsverzeichnis.

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	3
1.1	Änderungshoheit	3
1.2	Referenzdokumente	3
2	Einleitung	5
2.1	Zielgruppe und Zweck des Dokuments	5
2.2	Einführung in die QR-Rechnung	5
2.2.1	Ausgestaltung bzw. Form der QR-Rechnung	6
2.2.2	Die drei Ausprägungen der QR-Rechnung	7
2.2.3	Hinweise zu ISO 20022, SWIFT und SEPA	7
3	Nutzergruppen und Anwendungsfälle	8
4	Vom ES/ESR zur QR-Rechnung	9
4.1	Der orange Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz	9
4.2	Der rote Einzahlungsschein wird zur QR-Rechnung mit IBAN	10
4.3	Schweizer Standard für Zahlteile mit Referenz	11
4.4	Standard für Zahlteile mit Creditor Reference (ISO 11649)	12
4.5	Standard für Zahlteile ohne Referenz	13
4.6	Verwendung von Referenzen, Zahlungszweck und zusätzlichen Informationen	14
4.7	Erfassung Betrag und/oder Adressdaten durch den Zahlungspflichtigen	16
4.8	Handschriftliche Ergänzungen von Informationen durch den Rechnungssteller	17
4.9	Auswahlfelder für die handschriftliche Ergänzung im Feld «Zahlungszweck»	18
4.10	Darstellung von mehreren Spendenoptionen oberhalb des Einzahlungsscheins bzw. Zahlteils	19
4.11	Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»	20
5	Checkliste Handlungsfelder	21
5.1	Grundlagen	21
5.2	Handlungsbedarf bei Kunden als Rechnungssteller	21
5.3	Handlungsbedarf bei Kunden als Rechnungsempfänger	22
5.4	Applikationen und Systeme anpassen	23
5.5	Testvorbereitung und -durchführung	24
5.6	Aktivitäten im Rahmen der Übergangsphase	24
5.7	Schulungen durchführen	25
6	Testfälle entlang des Prozesses	26
6.1	Debitorenposition eröffnen	27
6.2	Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils	27
6.3	Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF	28
6.4	Kreditorenposition eröffnen	28
6.5	Zahlungsauftrag erfassen	28
6.6	Zahlungsauftrag durch Netzwerkpartner konvertieren	28
6.7	Zahlungsauftrag entgegennehmen	28
6.8	In-House- oder Interbank-Settlement	31
6.9	Belastung auf Kundenkonto avisieren	31
6.10	Kreditorenposition schliessen	31
6.11	Zahlungseingang beim Finanzinstitut	32
6.12	Gutschrift auf Kundenkonto avisieren	32
6.13	Debitorenposition schliessen	32
7	Muster-Zahlteile	33
Anhang:	Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	35

1 Allgemeine Hinweise

Anregungen und Fragen zu diesem Dokument können an das jeweilige Finanzinstitut oder an SIX unter folgender Adresse gerichtet werden: support.billing-payments@six-group.com.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermassen für beiderlei Geschlecht.

SIX übernimmt für die Korrektheit und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen keinerlei Gewähr und Haftung. Ebenso übernimmt SIX auch für den spezifischen Funktionsumfang von Systemen zur Nutzung der QR-Rechnung keine Beratung, stellt keine Kontrollfunktionen zu technischen Verfahren zur Verfügung und übernimmt keine Gewähr oder Haftung für die konkrete maschinelle oder verfahrens-technische Umsetzung der Standardisierung bzw. von Lösungen zur Nutzung und Bearbeitung von QR-Rechnungen.

SIX stellt verschiedene Hilfsmittel unverbindlich zur Verfügung. Informieren Sie sich dazu auf www.PaymentStandards.CH.

1.1 Änderungshoheit

Das Dokument «Einführungsdrehbuch zur QR-Rechnung für Finanzinstitute» ist ein Hilfsmittel für die Umsetzung und das Testing der QR-Rechnung bzw. ihrer Funktionalitäten und untersteht der Änderungshoheit von:

SIX Interbank Clearing AG
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich

Zukünftige Änderungen und Erweiterungen erfolgen durch SIX Interbank Clearing AG, die sich ausdrücklich vorbehält, alles oder Teile davon zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen. Die aktuelle Version dieses Dokuments ist in der Kommunikationsmatrix unter www.PaymentStandards.CH verfügbar.

1.2 Referenzdokumente

Dieses Dokument ist lediglich ein Hilfsmittel und enthält keine verbindlichen Spezifikationen. Verbindliche Vorgaben finden sich in den in der untenstehenden Tabelle aufgeführten Dokumenten.

	Dokument/Schema	Titel	Quelle
1	ISO 18004	ISO 18004 Third Edition of 2015-02-01 (Information technology – Automatic identification and data capture techniques – QR Code bar code symbology specification)	ISO
2	pain.001.001.03	XML Schema Customer Credit Transfer Initiation V03	ISO
3	pain.001.001.03.ch.02	Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen für Überweisungen im Zahlungsverkehr	SIX
4	camt.052; camt.053; camt.054	Swiss Payments Standards: Schweizer Implementation Guidelines für Kunde-Bank-Meldungen (Reports)	SIX
5	pacs.008	Implementation Guidelines für Interbankmeldungen – Kundenzahlungen	SIX
6	Implementation Guidelines für die QR-Rechnung	Spezifikation des Datenschemas und Gestaltungsvorgaben für die QR-Rechnung	SIX
7	Verarbeitungsregeln	Verarbeitungsregeln QR-Rechnung (Business Rules)	SIX
8	QR-IID; QR-IBAN	Fachliche Informationen zur QR-IID und QR-IBAN	SIX
9	Bankenstamm	Liste der IIDs und QR-IIDs der Banken	SIX

Tabelle 1: Referenzdokumente

Organisation	Link
ISO	www.iso20022.org
SIX	www.iso-payments.ch www.sepa.ch www.six-group.com/interbank-clearing
Harmonisierung des Schweizer Zahlungsverkehrs	www.PaymentStandards.CH

Tabelle 2: Links zu den Referenzdokumenten im Internet

Das Nicht-Einhalten der Guidelines für die QR-Rechnung kann dazu führen, dass z.B.

- Zahlungen seitens des Zahlers bzw. dessen Finanzinstituts nicht erfasst werden können.
- Zahlungen seitens des Zahlers bzw. dessen Finanzinstituts nicht ausgeführt werden können.
- Gutschriften seitens des Rechnungsstellers bzw. dessen Finanzinstituts falsch bzw. nicht verbucht werden.
- Rechtliche Vorschriften verletzt werden (z.B. Datenschutz).

2 Einleitung

2.1 Zielgruppe und Zweck des Dokuments

Primäre Zielgruppe dieses Einführungsdrehbuches sind Finanzinstitute und Entwickler von Bankensoftware.

Zweck des Dokuments ist, der vorgenannten Zielgruppe einen vollständigen Einführungsfahrplan zu Verfügung zu stellen, der die erfolgreiche Einführung der QR-Rechnung Schritt für Schritt unterstützt. Dieses Drehbuch enthält daher neben allgemeinen Informationen zur QR-Rechnung folgende Inhalte:

- Übersicht, wie die heutigen Anwendungsfälle, die auf dem ES/ESR-Verfahren basieren, auf die QR-Rechnung übertragen werden können
- Checkliste der notwendigen Aktivitäten
- Testfälle
- Muster Zahlteile

2.2 Einführung in die QR-Rechnung

Die zunehmenden regulatorischen Anforderungen an den Zahlungsverkehr machten eine Systemanpassung, insbesondere die Überarbeitung des Datenhaushalts von Zahlungsmeldungen, erforderlich. Zudem muss der Zahlungsverkehr dem digitalen Strukturwandel in Wirtschaft und Gesellschaft Rechnung tragen, ohne die Bevölkerungsgruppen ausser Acht zu lassen, die Zahlungen am Postschalter und auf dem Postweg tätigen.

Die QR-Rechnung ersetzt die vorhandene Vielfalt der Einzahlungsscheine in der Schweiz, trägt somit zu einer Effizienzsteigerung und Vereinfachung des Zahlungsverkehrs bei und ermöglicht zugleich, die Herausforderungen durch Digitalisierung und Regulierung zu bewältigen.

Die nachfolgende Darstellung zeigt schematisch den Grundprozess im Schweizer Zahlungsverkehr auf Basis einer QR-Rechnung. Ihr Zweck ist es, die aufeinander abgestimmten Geltungsbereiche der verschiedenen Implementation Guidelines und Business Rules darzustellen:

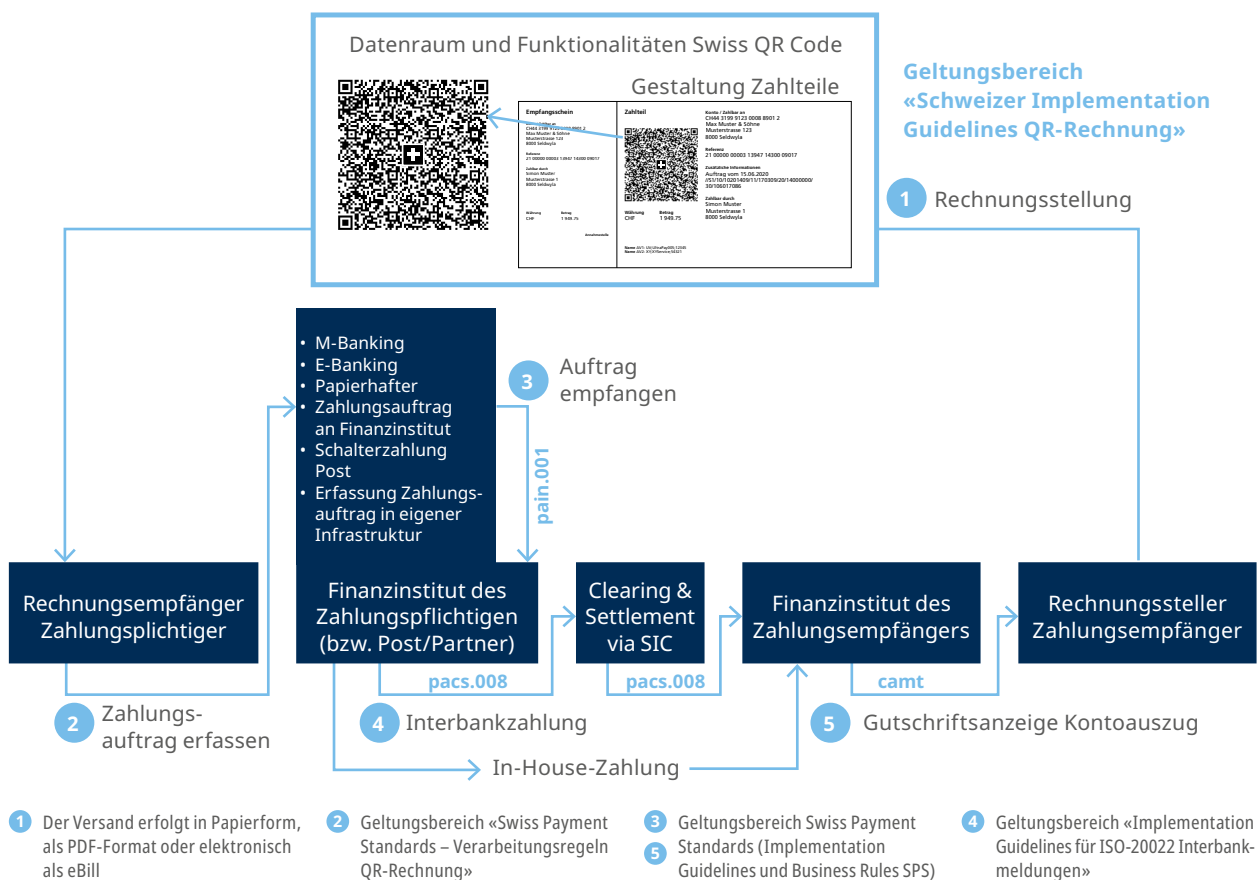


Abbildung 1: Grundprozess Schweizer Zahlungsverkehr

Dieser Grundprozess dient der Schaffung eines Basisverständnisses und stellt keine abschliessende Darstellung aller möglichen Konstellationen dar. Daneben existieren weitere Anwendungsfälle (z.B. Zahler und Zahlungspflichtiger sind unterschiedlich; Zahlungspflichtiger bei Erstellung unbekannt). Auf diese wird hier nicht weiter eingegangen.

Der Grundprozess beinhaltet folgende Schritte: Der Rechnungssteller erzeugt eine QR-Rechnung mit Zahlteil und Empfangsschein und sendet diese dem Rechnungsempfänger zu. Der Versand erfolgt i.d.R. in Papierform, elektronisch als eBill oder als PDF-Format. Der Rechnungsempfänger (hier auch gleichzeitig der Zahlungspflichtige) kann nun die Zahlung über verschiedene Zahlungskanäle auslösen, beispielsweise:

- M-Banking
- E-Banking
- Papierhafter Zahlungsauftrag an Finanzinstitut
- Zahlungen am Postschalter (Filialen und Filialen mit Partner)
- Erfassung Zahlungsauftrag in eigener Infrastruktur (z.B. ERP-Software)

Dabei dient der Datenhaushalt des QR-Codes als Befüllungshilfe, so dass keine manuellen Erfassungen erforderlich sind. Alternativ kann auf Basis der textlichen Angaben auch eine manuelle Erfassung erfolgen.

Neben den unter Kapitel 1.2 aufgeführten Referenzdokumenten, welche verbindliche Spezifikationen für die QR-Rechnung enthalten, stehen folgende weiteren Hilfsmittel zur Verfügung:

- Style Guide QR-Rechnung (Zusammenfassung der Gestaltungsvorgaben aus den Implementation Guidelines für die QR-Rechnung)
- Grafikelemente (Eckmarken, Schweizer Kreuz)
- Massnahmen zur Fehlervermeidung
- Musterschreiben für die Kundeninformation

Die Unterlagen stehen auf www.PaymentStandards.CH zur Verfügung.

2.2.1 Ausgestaltung bzw. Form der QR-Rechnung

Die QR-Rechnung kann physisch auf Papier, elektronisch als eBill oder als PDF-Format verschickt werden. Der Zahlteil mit Empfangsschein kann dabei am unteren Seitenrand platziert oder auf ein separates Beiblatt gedruckt werden. Ist letzteres der Fall, finden zwei Zahlteile auf einem Blatt Platz.

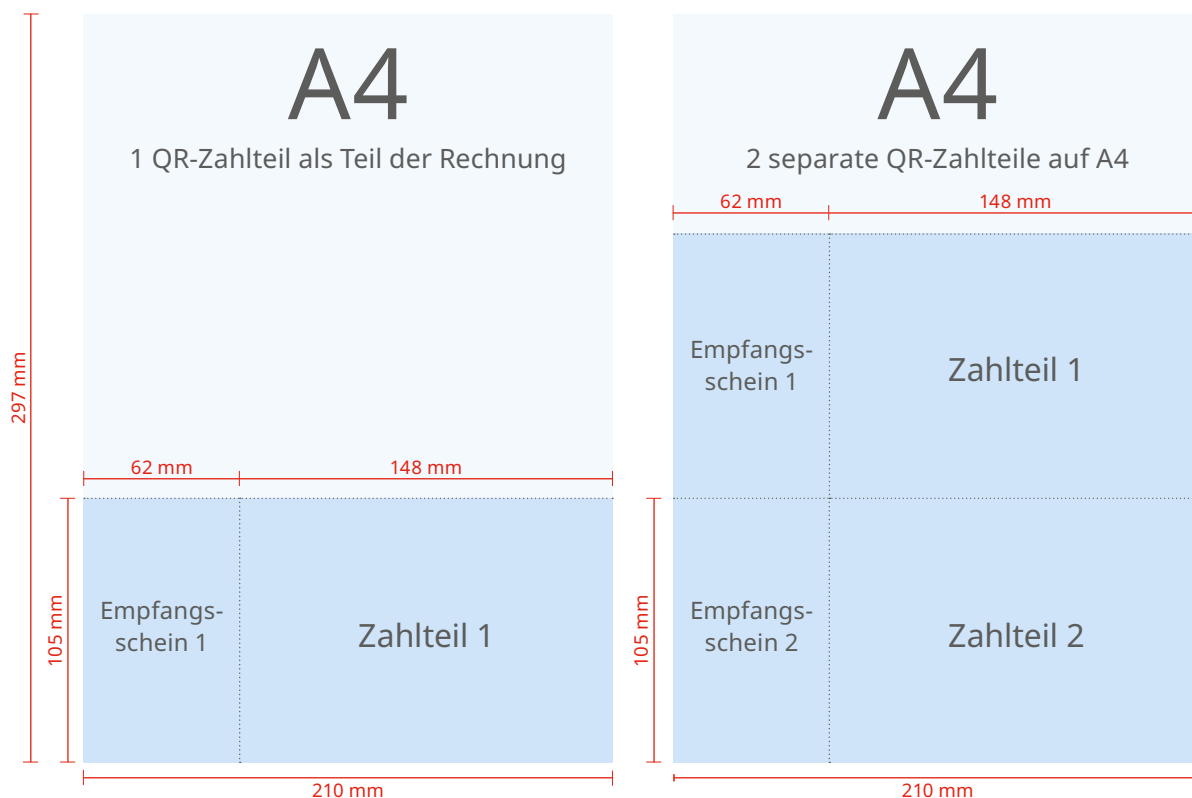


Abbildung 2:
Schematische Darstellung einer QR-Rechnung mit integriertem Zahlteil/Empfangsschein und mit bis zu zwei Zahlteilen/Empfangsscheinen auf separater Beilage

2.2.2 Die drei Ausprägungen der QR-Rechnung

Grundsätzlich ist zu beachten, dass die QR-Rechnung drei Ausprägungen besitzt:

- QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz (ersetzt den orangen VESR/BESR)
- QR-Rechnung mit IBAN, ohne Referenz (ersetzt den roten ES)
- QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference (neu)

Oranger ES (ESR) mit ESR-Referenz

Diagramm eines orangefarbenen Einzahlungsscheins (ESR) mit ESR-Referenz. Es zeigt die Empfängerdaten (Musterbank, 1000 Musterkassen), die Zahlungsdaten (CHF 2'500.25) und die ESR-Referenz (21 00000 00003 13947 14300 09017).

QR-Rechnung mit QR-IBAN + QR-Referenz

Diagramm einer QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz. Es zeigt die Empfängerdaten, die Zahlungsdaten und die QR-Referenz (CH54 3089 1123 0008 8901 2).

- Zielgruppen:
- Alle Firmenkunden
 - Alle Vereine
 - Alle Privatkunden

Roter Einzahlungsschein (ES)

Diagramm eines roten Einzahlungsscheins (ES) ohne Referenz. Es zeigt die Empfängerdaten, die Zahlungsdaten und die IBAN (CH44 3199 9123 0008 8901 2).

QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz

Diagramm einer QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz. Es zeigt die Empfängerdaten, die Zahlungsdaten und die QR-Referenz (CH54 3089 1123 0008 8901 2).

- Zielgruppen:
- Vereine
 - Privatkunden

QR-Rechnung mit IBAN + Creditor Reference (ISO 11649)

Diagramm einer QR-Rechnung mit IBAN und Creditor Reference (ISO 11649). Es zeigt die Empfängerdaten, die Zahlungsdaten und die QR-Referenz (CH54 3089 1123 0008 8901 2).

- Zielgruppen:
- Alle Firmenkunden
 - Alle Vereine
 - Alle Privatkunden

Abbildung 3: Die Ausprägungen der QR-Rechnung

2.2.3 Hinweise zu ISO 20022, SWIFT und SEPA

Der Schweizer Zahlungsverkehr wurde 2018 komplett auf den ISO-20022-Standard umgestellt. Die QR-Rechnung wurde so konzipiert, dass sie optimal mit den entsprechenden Empfehlungen der Finanzindustrie (Swiss Payment Standards) harmonisiert. Wenn eine QR-Rechnung als Basis für eine systemübergreifende Zahlung verwendet wird, d.h. ausserhalb des SIC-Systems, müssen einige Punkte berücksichtigt werden.

SEPA

Eine QR-Rechnung kann für eine SEPA-Zahlung verwendet werden. Zu beachten gilt:

- Die QR-Rechnung erlaubt die Verwendung der im SEPA-Raum gebräuchlichen Creditor Reference (SCOR) nach ISO 11649. Die Verwendung einer Creditor Reference ist aber keine Garantie dafür, dass die QR-Rechnung als SEPA-Zahlung abgewickelt wird.
- Konvertierungen beinhalten immer das Risiko der Trunkierung.

SWIFT

Eine QR-Rechnung kann in eine SWIFT-MT-Meldung konvertiert werden (Mappingtabelle vgl. separates Merkblatt). Zu beachten gilt:

- Konvertierungen beinhalten immer das Risiko der Trunkierung.
- SWIFT-MT-Meldungen kennen kein dezidiertes Feld für Referenzen. Diese werden in das Feld «Unstrukturierte Mitteilung (Remittance Information)» übertragen. Dieser Umstand kann bei Verwendung einer QR-IBAN, die zwingend mit einer QR-Referenz geliefert werden muss, zu Verarbeitungsproblemen führen.
- Die Regeln für die Konvertierung des Swiss QR Codes in eine MT101 bzw. MT103-Meldung.

3 Nutzergruppen und Anwendungsfälle

Dieses Kapitel beinhaltet eine Übersicht der wichtigsten Anwendungsfälle der QR-Rechnung für die Anwendung innerhalb der Schweiz und Liechtenstein aus Sicht Ihrer Kunden. Grundlage bildet die Darstellung der Nutzergruppen und ihrer Bedürfnisse. Aus der Betrachtung der Anwendungsfälle können die Anwender der QR-Rechnung ihren individuellen Testbedarf ermitteln und die für sie relevanten Muster wählen.

Da dieses Kapitel eine Endkunden-Perspektive einnimmt und nicht diejenige der Finanzinstitute, finden sich die weiteren Ausführungen im [«Einführungsdrehbuch für Rechnungssteller und -empfänger»](#).

4.3 Schweizer Standard für Zahlteile mit Referenz

Bisherige Nutzung:

- Erstellung von Rechnungen in CHF und EUR in der Schweiz.
- Nach Zahlungseingang wird die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt.
- Die zuverlässige Erkennung des Zahlungspflichtigen erfolgt anhand der Referenznummer.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF 1 949.75 Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen</p> <p>Zugunsten von / En faveur de / A favore di Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF 1 949.75 609</p>	<p>Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiunte comunicazioni</p> <p>Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p>	<p>442 06</p>

Abbildung 6: Muster Bank-Einzahlungsschein mit Referenznummer (BESR)

Nutzung mit der QR-Rechnung:

- Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden.
- Zusätzlich zur QR-Referenz kann optional das Feld «Zusätzliche Informationen» für unstrukturierte Informationen oder Rechnungsinformationen verwendet werden.
- Die QR-Rechnung ermöglicht die Nutzung alternativer Verfahren (z.B. eBill).
- Nach dem Zahlungseingang wird dem Rechnungsteller die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt.
- Anhand der Referenznummer und/oder der Informationen zum Zahler bzw. endgültigen Zahlungspflichtigen kann dieser zuverlässig identifiziert werden.

Empfangsschein	Zahlteil
<p>Konto / Zahlbar an CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <p>Währung Betrag CHF 1 949.75</p> <p>Annahmestelle</p>	<p>Konto / Zahlbar an CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zusätzliche Informationen Auftrag vom 15.06.2020 //S1/10/10201409/11/170309/20/14000000/ 30/106017086</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <p>Währung Betrag CHF 1 949.75</p> <p>Name AV1: UV;UltraPay005;12345 Name AV2: XY;XYService;54321</p>

Abbildung 7: Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen

4.4 Standard für Zahlteile mit Creditor Reference (ISO 11649)

Bisherige Nutzung:

Die Creditor Reference gemäss ISO-11649-Standard kann für die Rechnungsstellung mit den orangen (ESR) oder roten Einzahlungsscheinen (ES) nicht verwendet werden.

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden. Zusätzlich zur Creditor Reference (SCOR) kann optional das Feld «Zusätzliche Informationen» für unstrukturierte Informationen oder Rechnungsinformationen verwendet werden.

Nach dem Zahlungseingang wird dem Rechnungssteller die Referenznummer für die Abstimmung der offenen Forderungen zur Verfügung gestellt. Anhand der Informationen zum Zahler, bzw. endgültigen Zahlungspflichtigen, kann dieser zuverlässig identifiziert werden.


<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz RF18 5390 0754 7034</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <table> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>1 949.75</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	Währung	Betrag	CHF	1 949.75	<p>Zahlteil</p> <div style="text-align: center;">  </div> <table> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>1 949.75</td> </tr> </table> <p>Name AV1: UV;UltraPay005;12345 Name AV2: XY;XYService;54321</p>	Währung	Betrag	CHF	1 949.75
Währung	Betrag								
CHF	1 949.75								
Währung	Betrag								
CHF	1 949.75								
	<p>Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz RF18 5390 0754 7034</p> <p>Zusätzliche Informationen //S1/10/10201409/11/170309/20/14000000/ 30/106017086/31/210122</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p>								

Abbildung 8: Muster Zahlteil mit Creditor Reference und zusätzlichen Informationen

4.5 Standard für Zahlteile ohne Referenz

Bisherige Nutzung:

Erstellung von Rechnungen und Einzug von Forderungen in CHF und EUR in der Schweiz. Nach dem Zahlungseingang erfolgt die Gutschriftenübersicht elektronisch oder auf Papier. Bei Schalterzahlungen (z.B. Postschalter) wird die Gutschriftenanzeige i.d.R. in Form einer EGA-B (Buchungsanzeige mit Belegbild) erstellt.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 1 9 4 9 . 7 5 </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto;"></div> Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> 1 9 4 9 . 7 5 </div> <div style="text-align: center; margin-top: 10px;">303</div>	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; font-family: monospace;"> A u f t r a g v o m 1 5 . 0 6 . 2 0 2 0 </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;">Simon Muster</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;">Musterstrasse 1</div> <div style="border-bottom: 1px solid black; margin-bottom: 5px;">8000 Seldwyla</div>	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto;"></div>

Abbildung 9: Muster Roter Einzahlungsschein (ES)

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Rechnungen können in CHF und EUR erstellt werden. Nach dem Zahlungseingang erfolgt die Gutschriftenübersicht elektronisch oder auf Papier. Da die «Zusätzlichen Informationen», worunter auch unstrukturierte Mitteilungen fallen, ebenfalls digital vorliegen, entfällt die Notwendigkeit eines Belegbildes.

Empfangsschein	Zahlteil
Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Währung CHF</div> <div>Betrag 1 949.75</div> </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;">Annahmestelle</div>	<div style="text-align: center;">  </div> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div>Währung CHF</div> <div>Betrag 1 949.75</div> </div> <div style="margin-top: 10px;"> Konto / Zahlbar an CH58 0079 1123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Zusätzliche Informationen Auftrag vom 15.06.2020 //S1/10/10201409/11/170309/20/14000000/ 30/106017086/31/210122 Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla Name AV1: UV;UltraPay005;12345 Name AV2: XY;XYService;54321 </div>

Abbildung 10: Muster Zahlteil ohne Referenz

4.6 Verwendung von Referenzen, Zahlungszweck und zusätzlichen Informationen

Bisherige Nutzung:

Beim roten Einzahlungsschein (ES) kann das Feld «Zahlungszweck» für gegenseitige Informationen (Rechnungssteller/Zahlungspflichtiger) genutzt werden.

Beim orangen Einzahlungsschein (ESR) kann die 27-stellige Referenznummer für die Rechnungsstellung und den Abgleich von offenen Forderungen verwendet werden.

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	⊕ Einzahlung Giro ⊕	⊕ Versement Virement ⊕	⊕ Versamento Girata ⊕
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 1949 75 </div> </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div> Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 1949 75 </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">303</div>	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> Auftrags vom 15.06.2020 </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto;"></div> <div style="text-align: right; font-size: small;">441.02</div>

Abbildung 11: Muster ES mit Mitteilung

Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 1949 75 </div> </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 50px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div> Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> 1949 75 </div> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">609</div>	Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento <div style="border: 1px solid black; padding: 2px; text-align: center;"> 21 00000 00003 13947 14300 09017 </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla	<div style="border: 1px solid black; border-radius: 50%; width: 100px; height: 100px; margin: 10px auto;"></div> <div style="text-align: right; font-size: small;">442.06</div>

Abbildung 12: Muster ESR mit ESR-Referenz

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Referenzen

Für Zahlungen mit strukturierter Referenz können die folgenden zwei Referenzarten verwendet werden:

- QR-Referenz (1:1-Ablösung ESR-Referenznummer)
- Creditor Reference gemäss ISO-11649-Standard

Zusätzliche Informationen

Das zweiteilige Element «Zusätzliche Informationen», bestehend aus «**Unstrukturierte Mitteilung**» und «**Rechnungsinformationen**», kann für alle Ausprägungen der QR-Rechnung verwendet werden – d.h. Mitteilungen und Referenznummern können in einer QR-Rechnung kombiniert werden.

Unstrukturierte Informationen können zur Angabe eines Zahlungszwecks oder für ergänzende Informationen für Zahlungen mit strukturierter Referenz verwendet werden. Nicht mehr möglich ist die handschriftliche Ergänzung von Mitteilungen durch den Zahlungspflichtigen. Diese können nicht digital verarbeitet werden und würden daher die Bestrebungen bezüglich Verbesserung der Automatisierung unterlaufen. Rechnungsinformationen enthalten kodierte Informationen für die automatisierte Verbuchung der Zahlung beim Rechnungsempfänger. Die Daten werden nicht mit der Zahlung weitergeleitet.

<p>Empfangsschein</p> <p>Konto / Zahlbar an CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <table> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>1 949.75</td> </tr> </table> <p style="text-align: right;">Annahmestelle</p>	Währung	Betrag	CHF	1 949.75	<p>Zahlteil</p>  <table> <tr> <td>Konto / Zahlbar an</td> <td>CH44 3199 9123 0008 8901 2</td> </tr> <tr> <td>Max Muster & Söhne</td> <td>Musterstrasse 123</td> </tr> <tr> <td></td> <td>8000 Seldwyla</td> </tr> </table> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zusätzliche Informationen Auftrag vom 15.06.2020 //S1/10/10201409/11/170309/20/14000000/ 30/106017086</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <table> <tr> <td>Währung</td> <td>Betrag</td> </tr> <tr> <td>CHF</td> <td>1 949.75</td> </tr> </table> <p>Name AV1: UV;UltraPay005;12345 Name AV2: XY;XYService;54321</p>	Konto / Zahlbar an	CH44 3199 9123 0008 8901 2	Max Muster & Söhne	Musterstrasse 123		8000 Seldwyla	Währung	Betrag	CHF	1 949.75
Währung	Betrag														
CHF	1 949.75														
Konto / Zahlbar an	CH44 3199 9123 0008 8901 2														
Max Muster & Söhne	Musterstrasse 123														
	8000 Seldwyla														
Währung	Betrag														
CHF	1 949.75														

Abbildung 13: Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen

4.7 Erfassung Betrag und/oder Adressdaten durch den Zahlungspflichtigen

Bisherige Nutzung:

Beim roten Einzahlungsschein (ES) können die Angaben zum Betrag und zum Zahlungspflichtigen durch den Rechnungsempfänger nachträglich handschriftlich ergänzt werden.


Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	+ Einzahlung Giro +	+ Versement Virement +	+ Versamento Girata +
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF 1949.75 Einbezahlt von / Versé par / Versato da Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione	Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF 1949.75 105	Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento Einbezahlt von / Versé par / Versato da Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla	 <div style="text-align: right;">441.02</div>

Abbildung 14: Muster Einzahlungsschein (ES) mit Betrag und Adressdaten

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Die QR-Rechnung bietet diese Möglichkeit ebenfalls an. In Fällen, in denen diese Ergänzungen von den Scannern nicht automatisch erkannt werden, müssen sie bei der Auftragserteilung manuell ergänzt werden, bevor die Zahlung ausgelöst werden kann.

Für die handschriftliche Erfassung der Adressdaten können Felder mit Eckmarken statt eines Textes angedruckt werden, innerhalb derer der Zahlungspflichtige Informationen ergänzen kann. Die Grafikelemente (Eckmarken und weitere) sind im Download Center unter www.PaymentStandards.CH verfügbar.

Empfangsschein	Zahlteil
Konto / Zahlbar an CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse) Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla Währung Betrag CHF 300.00 Annahmestelle	Konto / Zahlbar an CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern Zahlbar durch (Name/Adresse) Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla Währung Betrag CHF 300.00

Abbildung 15: Muster Zahlteil mit handschriftlicher Ergänzung von Betrag und Adresse

4.10 Darstellung von mehreren Spendenoptionen oberhalb des Einzahlungsscheins bzw. Zahlteils

Bisherige Nutzung:

Rechnungssteller oder Spendenorganisationen, die oberhalb des roten Einzahlungsscheins (ES) Auswahlfelder, z.B. für einen spezifizierten Spendenzweck, anbieten. Der Zahlungspflichtige kann den Verwendungszweck im Feld «Zahlungszweck» und den Rechnungs- bzw. Spendenbetrag im Feld «Betrag» handschriftlich ergänzen.

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie einer Familie den Ausweg aus der extremen Armut. Zum Beispiel mit <input type="checkbox"/> 48 Franken für einen Kiosk <input type="checkbox"/> 80 Franken für zwei Schafe <input type="checkbox"/> 120 Franken für ein Reisfeld <input type="checkbox"/> _____ Franken	
Auch jeder andere Betrag, gleich in welcher Höhe, fördert Projekte zugunsten von Menschen in Armuts- oder Dürreregionen.	
Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> + Einzahlung Giro + + Versement Virement + + Versamento Girata + </div>
Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern	<div style="display: flex;"> <div style="flex: 1; padding-right: 10px;"> Einzahlung für / Versement pour / Versamento per Musterbank 1000 Musterhausen Zugunsten von / En faveur de / A favore di CH52 0483 5012 3456 7100 0 Stiftung Bessere Welt Postfach 3001 Bern </div> <div style="flex: 1; border-left: 1px solid black; padding-left: 10px;"> Zahlungszweck / Motif versement / Motivo versamento <div style="border: 1px dashed black; height: 100px; width: 100%;"></div> </div> </div>
Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="margin: 0 5px;">.</div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px;"></div> </div> Einbezahlt von / Versé par / Versato da <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/>	Einbezahlt von / Versé par / Versato da <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: none; border-top: 1px solid black; margin-bottom: 5px;"/> <hr style="border: none; border-top: 1px dotted black; margin-bottom: 5px;"/>
<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;"> Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione </div> </div>	

Abbildung 20: Muster Einzahlungsschein (ES) Spendenaufruf/Wurfsendung

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Der Betrag kann auf dem Zahlteil weiterhin durch den Zahlungspflichtigen handschriftlich ergänzt werden.

Nachträgliche handschriftliche Ergänzungen durch den Zahlungspflichtigen im Feld «Zusätzliche Informationen» sind nicht möglich. Für die eindeutige Identifikation des Zahlungszwecks können dem Zahler mehrere, pro Ausprägung eindeutige Zahlteile zur Verfügung gestellt werden. Alternativ kann der Verwendungszweck der Spende/Zahlung über den einbezahlten Betrag identifiziert werden.

**Vielen
Dank!**

Mit Ihrer Spende ermöglichen Sie einer Familie den Ausweg aus der extremen Armut.

Zum Beispiel mit ☐ **48 Franken** für einen Kiosk ☐ **80 Franken** für zwei Schafe ☐ **120 Franken** für ein Reisfeld ☐ **_____ Franken**

Auch jeder andere Betrag, gleich in welcher Höhe, fördert Projekte zugunsten von Menschen in Armut- oder Dürreregionen.

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH52 0483 5012 3456 7100 0
 Stiftung Bessere Welt
 Postfach
 3001 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

Annahmestelle

Zahlteil



Konto / Zahlbar an
 CH52 0483 5012 3456 7100 0
 Stiftung Bessere Welt
 Postfach
 3001 Bern

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung Betrag

CHF

Abbildung 21: Muster QR-Rechnung Spendenaufruf mit verschiedenen Spendenoptionen

4.11 Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

Bisherige Nutzung:

In bestimmten Fällen werden rote Einzahlungsscheine nur zum Zwecke einer Avisierung verwendet und dürfen nicht für eine Zahlung verwendet werden.

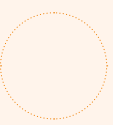
Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta	Einzahlung Giro	Versement Virement	Versamento Girata
<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF</p> <p>X X X X X X X X X X . X X</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <p>Die Annahmestelle L'office de dépôt L'ufficio d'accettazione</p>	<p>Einzahlung für / Versement pour / Versamento per</p> <p>Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Konto / Compte / Conto 33-33333-7 CHF</p> <p>X X X X X X X X X X . X X</p> <p>609</p>	<p>NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN</p> <p>Keine Mitteilungen anbringen Pas de communications Non aggiungete comunicazioni</p> <p>Referenz-Nr./N° de référence/N° di riferimento</p> <p>Einbezahlt von / Versé par / Versato da</p> <p>Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p>	

Abbildung 22: Muster ESR «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

Nutzung mit der QR-Rechnung:

Dieser Anwendungsfall kann auch mit einer QR-Rechnung abgebildet werden. Neben dem Vermerk «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN» im Mitteilungsfeld ist ein Betrag von CHF/EUR 0.00 zu erfassen. Anhand des Betrags ist sichergestellt, dass im Falle einer Konvertierung in eine eBill («Alternatives Verfahren») keine Zahlung ausgelöst werden kann, sondern dem eBill-Kunden lediglich eine Avisierung zugestellt wird.

Die Spezifikationen für die Erstellung entsprechender QR-Rechnungen sind unter www.PaymentStandards.CH publiziert.

Empfangsschein	Zahlteil	Konto / Zahlbar an
<p>Konto / Zahlbar an CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p> <p>Währung Betrag CHF 0.00</p> <p>Annahmestelle</p>	 <p>Währung Betrag CHF 0.00</p>	<p>CH44 3199 9123 0008 8901 2 Max Muster & Söhne Musterstrasse 123 8000 Seldwyla</p> <p>Referenz 21 00000 00003 13947 14300 09017</p> <p>Zusätzliche Informationen NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN</p> <p>Zahlbar durch Simon Muster Musterstrasse 1 8000 Seldwyla</p>

Abbildung 23: Muster QR-Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»

5 Checkliste Handlungsfelder

Dieses Kapitel verschafft Ihnen eine Übersicht über die nötigen Aktivitäten, die Sie für die erfolgreiche Einführung der QR-Rechnung berücksichtigen sollten.

5.1 Grundlagen

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Verträge	Vertrag mit PostFinance für Schaltergebühren abschliessen	• Vertrag «Abwicklung Gebühren der QR-Rechnung» für die Verarbeitung von Zahlteilen am Postschalter inkl. der Verrechnung von Gebühren gemäss Preisliste von PostFinance
	Kunden-Vertragsvereinbarungen anpassen	• AGB, Zahlungsverkehrsbedingungen oder Produktvereinbarung
Kundensupport	Supportkonzept anpassen	• 1 st , 2 nd und 3 rd -Level (telefonische und Online-Anfragen)
Dokumentation	Produktdokumentationen erstellen	• Interne Handbücher • Kundeninformationen
Formulare	Prozessanpassung für Erteilung von strukturierten Zahlungsaufträgen	• Strukturierte Zahlungsaufträge
	Bestellformular anpassen	• Formulare für vorbedruckte Zahlteile

Tabelle 3: Checkliste «Grundlagen»

5.2 Handlungsbedarf bei Kunden als Rechnungssteller

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Produktangebot für die QR-Rechnung festlegen	Erstellung von QR-Rechnungen mit integriertem Zahlteil	• Erstellung durch den Kunden mit Eigenentwicklung • Erstellung durch den Kunden mit Standardsoftware • Erstellung aus Banken-Plattformen, wie z.B. E-Banking • Erstellung aus Plattformen von Drittanbietern
	Ausprägungen für die Abgabe von vorbedruckten Zahlteilen	• Zahlteil mit QR-IBAN und QR-Referenz • Zahlteil mit IBAN und Creditor Reference • Zahlteil mit IBAN, ohne Referenz
	Schaffung/Anpassung Bestellkanal (QR-Rechnung/Zahlteil)	• Bestellung: online/telefonisch/schriftlich/Kundenbesuch • Self-Service: online
	Belegdruck	• Homologation/Betriebstest der Zahlteile
	Verbuchungsart Zahlungseingänge anpassen	• Einzelbuchung • Sammelbuchung
	Verbuchungsperiode Zahlungseingänge anbieten (im Speziellen auf die Möglichkeit von Sammelbuchungen) hinweisen	• 1 Mal pro Tag • Mehrfach pro Tag
	Kundenreporting, Kanäle	• Papier • Elektronisch
	Versandgut Papier	• Gutschriftanzeige mit Details • Sammelgutschriftanzeigen einzelverbucht • Sammelgutschriftanzeigen sammelverbucht mit Details • Sammelgutschriftanzeige sammelverbucht ohne Details • Kontoauszug (Buchungstext)

>>

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Produktangebot für die QR-Rechnung festlegen	Versandgut elektronisch	<ul style="list-style-type: none"> • camt.053 • camt.054 ESR • camt.054 • MT940 • EBICS
	Reporting Periodizität	<ul style="list-style-type: none"> • laufend oder 1 bis n Mal am Tag
Vertragswesen/ Teilnahmebedingungen	Teilnahmebedingungen festlegen	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung/Vergabe der QR-IBAN
Preise	Angebot der Bank	<ul style="list-style-type: none"> • Preis für vorbedruckte Zahlteile • Eingangspreis
Rechnungssteller umstellen/ migrieren	Externe Kunden mit folgenden Bedürfnissen umstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Druck mit Standardsoftware • Vorbedruckte ESR • Vorbedruckte ES Interne Kunden mit folgenden Bedürfnissen umstellen: <ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge Sparen 3 • Hypotheken 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung eBill als Alternative • Berechnung/Zuteilung QR-IBAN • Umstellung ESR auf Zahlteil mit Referenz • Umstellung ES auf Zahlteil mit Mitteilung • Papieranzeigen (neu oder angepasst) • Umstellung auf camt-Meldungen
Kunden-kommunikation/ Information	Dokumentationen erstellen und publizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Produktinformationen • Produktanleitungen • Produktvereinbarungen, Geschäftsbedingungen • Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (FAQ) • Empfehlungen für Firmenkunden mit IT-Lösungen • Bankspezifische Spezifikationen für Kunden mit IT-Lösungen • Spezifikationen und Merkblätter von SIX zur QR-Rechnung verwenden (z.B. Implementation Guidelines QR-Rechnung) • Hilfsmittel von SIX zur QR-Rechnung verwenden (z.B. Musterschreiben «Beilage für Rechnungen»)

Tabelle 4: Checkliste «Kunde als Rechnungssteller»

5.3 Handlungsbedarf bei Kunden als Rechnungsempfänger

Ab Einführungstag (30. Juni 2020) müssen Ihre Kunden damit rechnen, QR-Rechnungen von ihren Lieferanten zu erhalten und in der Lage sein, diese zu bezahlen.

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Auftragserfassung Zahlungen	Softwarelösungen für elektronische Einmal- oder Daueraufträge anbieten	<ul style="list-style-type: none"> • Gateway Solutions • E-Banking • M-Banking • SWIFT-Net Services • EBICS • eBill
	Softwarelösungen für papiergebundene Einmal- oder Daueraufträge anbieten	<ul style="list-style-type: none"> • unstrukturierter Zahlungsauftrag • strukturierter Zahlungsauftrag
Kommunikation/ Information sicherstellen	Dokumentationen erstellen und publizieren	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenstellung von häufig gestellten Fragen (FAQ) • Bankspezifische Spezifikationen für Kunden mit IT-Lösungen • Spezifikationen und Merkblätter von SIX zur QR-Rechnung verwenden (z.B. Implementation Guidelines QR-Rechnung) • Hilfsmittel von SIX zur QR-Rechnung verwenden (z.B. Musterschreiben «Beilage für Rechnungen»)

Tabelle 5: Checkliste «Kunde als Rechnungsempfänger»

5.4 Applikationen und Systeme anpassen

Handlungsfeld	Handlungsbedarf
Stammdaten	<ul style="list-style-type: none"> • Generierung der QR-IBAN basierend auf den Stammdaten • Datensätze zur QR-IBAN verwalten • Verknüpfung der QR-IBAN mit Kundenkonto • Verknüpfung der QR-IBAN mit entsprechendem Geschäft
Formularbestellungen	<ul style="list-style-type: none"> • Erfassungsmaske für die Bestellung von Zahlteilen • Druck von Zahlteilen gemäss den Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung
Vertriebsdesktop (Manuelle Erfassung durch Fronteinheiten oder Operations)	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung von Erfassungsmasken für die manuelle Erfassung von Zahlteilen • Bereitstellung von Beleglesegeräten (analog der heutigen ESR-Lesegeräte) • Verarbeitung von Zahlteilen mit Referenz und Zahlteilen mit unstrukturierter Mitteilung • Durchgängigkeit der Prozesse und Daten sicherstellen
M-Banking & E-Banking	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennung, Validierung und Extraktion der Daten im Swiss QR Code beim Scannen • Bereitstellung von Masken für die manuelle Erfassung • Anpassung von Zahlungsvorlagen und Datenbanken des endgültigen Zahlungsempfängers sicherstellen • Anpassung Kunden-Reporting • Übermittlung aller relevanten Informationen bzw. Daten im Datenhaushalt Swiss QR Code an das Institut des des Zahlungsempfängers • Bestätigung an den Zahlungsempfänger
Sanktionsfilter	Prüfung der folgenden Felder: <ul style="list-style-type: none"> • Debtor • Ultimate Debtor • Creditor • Ultimate Creditor (Future Use) • Unstrukturierte Mitteilung
Software für interne Rechnungssteller	Druck von QR-Rechnungen gemäss den Schweizer Implementation Guidelines QR-Rechnung
Software für interne Zahler	<ul style="list-style-type: none"> • Lesegeräte, die den Swiss QR Code lesen können • Bereitstellung von Erfassungsmasken für die manuelle Erfassung von Zahlteilen mit Referenz und Zahlteilen mit unstrukturierter Mitteilung
Markt-Gateways	<ul style="list-style-type: none"> • Meldungsvermittlung SIC Ein- und Ausgang • Meldungsvermittlung euroSIC Ein- und Ausgang • Meldungsvermittlung SWIFT Ein- und Ausgang
Kunden-Reporting	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung camt.054 für QR-IBAN mit Referenz • Erstellung camt.054 für QR-IBAN mit Referenz und orange Einzahlungsscheine • Erstellung camt.054 für IBAN mit Referenz/ohne Referenz oder gemischt • Erstellung camt.* für Belastung • Druck und Versand von physischen Anzeigen • Einzelbuchung mit unstrukturierter Mitteilung • Sammelbuchung mit unstrukturierter Mitteilung • Sammelgutschriftanzeige – Einzelverbucht – mit Details • Sammelgutschriftanzeige – Sammelverbucht – mit Details • Sammelgutschriftanzeige – Sammelverbucht – ohne Details • Kontoauszug (Buchungstext) • EBICS • SWIFT
Archivsystem	<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung von Metadaten • Archivierung von neuem Archivgut

Tabelle 6: Checkliste «Applikationen und Systeme»

5.5 Testvorbereitung und -durchführung

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Rechnungsstellung	Druck von QR-Rechnungen	<ul style="list-style-type: none"> • QR-Rechnung mit einem Zahlteil in einer QR-Rechnung in Papierform integriert • QR-Rechnung als Beilage zu einer QR-Rechnung in Papierform
	Druck von Zahlteilen	<ul style="list-style-type: none"> • Druck mit Standardsoftware auf perforierte Rohlinge • Druck mit Finanzinstitut -interner Applikation
Papiergebundene Zahlungsaufträge	Scanning (selber oder durch Dritte)	<ul style="list-style-type: none"> • Auslesen des Swiss QR Codes gemäss den Verarbeitungsregeln für die QR-Rechnung • Datenabgleich beim Scanning Swiss QR Code gegenüber Sichtteil gemäss den Verarbeitungsregeln (ganzes Dokument) für die QR-Rechnung
	Manuelle Nachbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Nachbearbeitung gemäss den Verarbeitungsregeln für die QR-Rechnung
Elektronische Zahlungsaufträge	Scanning (selber oder durch Dritte)	<ul style="list-style-type: none"> • Auslesen des Swiss QR Codes gemäss den Verarbeitungsregeln für die QR-Rechnung • Datenabgleich beim Scanning Swiss QR Code gegenüber Sichtteil gemäss Business Rules für die QR-Rechnung
	Manuelle Nachbearbeitung	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Nachbearbeitung gemäss Business Rules für die QR-Rechnung
	Mapping & Upload (pain.001)	<ul style="list-style-type: none"> • E-Banking • Payment Connectivity Services
Bankeigene ISO-Testplattform	Simulation von Bank-an-Kunde-Meldungen	Meldungstypen: <ul style="list-style-type: none"> • camt.052 • camt.053 • camt.054
		Eingänge mit QR-Referenz (ehemals ESR-Referenz): <ul style="list-style-type: none"> • Einzelbuchung mit QR-Referenz • Einzelbuchung mit QR-Referenz mit Zusatzinformationen • Sammelbuchung mit QR-Referenz • Sammelbuchung mit QR-Referenz mit Zusatzinformation
		Eingänge mit unstrukturierter Mitteilung: <ul style="list-style-type: none"> • Einzelbuchung mit unstrukturierter Mitteilung • Sammelbuchung mit unstrukturierter Mitteilung Einzel- und Sammelbuchungen aus Zahlungen von QR-Rechnungen mit camt*

Tabelle 7: Checkliste «Applikationen und Systeme»

5.6 Aktivitäten im Rahmen der Übergangsphase

Handlungsfeld	Handlungsbedarf
Dauer	<ul style="list-style-type: none"> • Startdatum der Abgabe von QR-Rechnungen festlegen • Enddatum der Abgabe von orangen und roten Einzahlungsscheinen festlegen
Parallele Verarbeitung	Ab der Markteinführung der QR-Rechnung muss der Zahlteil mit Swiss QR Code zusätzlich zu den roten und orangen Einzahlungsscheinen verarbeitet werden können
Avisierung	<ul style="list-style-type: none"> • Startdatum Avisierung per camt.054 • Avisierung oranger ESR im camt.054 bzw. Zahlteil mit Referenz mit camt.054 • Enddatum ESR-Gutschriftsrecord Typ 3 (V11-File) • Enddatum EGA-B

Tabelle 8: Checkliste «Übergangsphase»

5.7 Schulungen durchführen

Handlungsfeld	Handlungsbedarf	Ausprägungen
Themen- schwerpunkte	Grundlagen zur QR-Rechnung vermitteln	<ul style="list-style-type: none"> • Was ändert sich konkret? • Was ist neu? • Wer ist betroffen?
	Nutzen der QR-Rechnung aufzeigen	<ul style="list-style-type: none"> • Für Rechnungssteller • Für Rechnungsempfänger
	Herausforderungen durch die Umstellung	<ul style="list-style-type: none"> • Für Kunden als Rechnungssteller (mitunter nicht mehr abgedeckte Anwendungsfälle) • Für Kunden als Rechnungsempfänger • Für das Finanzinstitut (Hilfestellung für mögliche Workarounds)
	Schulung & Ausbildung strukturieren	<ul style="list-style-type: none"> • Schulungsbedarf • Schulungs- & Ausbildungsaufbau • Schulungs- & Ausbildungsplan • Veranstaltungsart der Schulung & Ausbildung • Nachweis und Kontrolle
	Hilfsmittel	<ul style="list-style-type: none"> • Welche Hilfsmittel stehen den Betroffenen zur Verfügung? • Checkliste zum Ausbildungs- und Schulungskonzept
	Lerninhalte definieren	<ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Schulungsumfangs • Aufzeigen der Schulungsbedürfnisse • Festlegung der Schulungsvorgehensweise • Erstellung der Schulungsunterlagen
Schulung- & Ausbildungs- bedarf nach internen Stakeholdern	Vertriebseinheiten/Fronteinheiten/ Supporteinheiten	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung & Ausbildung der Kundenberater • Beantwortung von Kundenanfragen/FAQ • Erstellung von Kundenscheiben • Erstellung von Unterlagen für Kundenbesuche • Formularbestellungen
	Backoffice/Operations	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung & Ausbildung der Backoffice-Mitarbeitenden • Migration von Kunden, die selber ESR drucken • Vertragswesen/Teilnahmebedingungen für die QR-Rechnung • Support von Kundenberatern und Kunden • Anpassung von Prozessbeschreibungen • Anpassung von Arbeitsanleitungen • Anpassung von Handbüchern
Lern- und Hilfsmittel	Lernmittel bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Modul 1: Basiswissen QR-Rechnung • Modul 1+n: Erweitertes Wissen QR-Rechnung
	Hilfsmittel bereitstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel und Anleitungen von SIX auf www.PaymentStandards.CH

Tabelle 9: Checkliste «Schulungen»

6 Testfälle entlang des Prozesses

Die in diesem Kapitel beschriebenen Testfälle orientieren sich entlang der Prozesskette im Schweizer Zahlungsverkehr wie in Kapitel 2.2 dargestellt. Zusätzlich berücksichtigt ist die IT-gestützte Debitoren- bzw. Kreditorenbuchhaltung. In den Testfallbeschreibungen werden in diesem Dokument nur diejenigen Themen berücksichtigt, die für die Zielgruppe dieses Einführungsdrehbuches relevant sind. Die übrigen Themen (graue, kursive Schrift) werden in der Version für Rechnungssteller und -empfänger behandelt. Zwecks Vergleichbarkeit der beiden Dokumente ist die Struktur identisch.

Die Unterkapitel in diesem Teil des Einführungsdrehbuches gliedern sich wie folgt:

Kap.	Prozessschritt	Testobjekte	Betroffene Stakeholder
6.1	Debitorenposition eröffnen	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung einer Softwarelösung wird eine neue Position eröffnet und daraus allenfalls – je nach Funktionsumfang – gleich die Erzeugung einer QR-Rechnung initiiert 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Softwarepartner
6.2	Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils	<ul style="list-style-type: none"> Positionierung Zahlteil in der QR-Rechnung Einhaltung Gestaltungsvorgaben für Swiss QR Code, Zahlteil und Empfangsschein Einhaltung Vorgaben zum Datenschema für Swiss QR Code, Zahlteil und Empfangsschein Übereinstimmung der Daten im Swiss QR Code mit dem Text im Sichtteil Übereinstimmung der Daten zwischen Debitorenposition und QR-Rechnung (insbesondere Referenz) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Softwarepartner Servicedienstleister (z.B. Anbieter eines browser-basierten QR-Tools oder Finanzdienstleister)
6.3	Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Gestaltungsvorgaben (bzgl. Abmessungen) Verwendung von perforiertem Papier Prüfung Druckqualität (Scanfähigkeit) Druckauftrag an Druckerei (XML Druckstandard) Bestellung Belege beim Finanzinstitut 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Druckerei Servicedienstleister (z.B. Netzwerkpartner)
6.4	Kreditorenposition eröffnen	<ul style="list-style-type: none"> Bei Verwendung einer Softwarelösung eröffnet der Rechnungsempfänger eine neue Position 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsempfänger Softwarepartner
6.5	Zahlungsauftrag erteilen	<ul style="list-style-type: none"> Auftragserteilung am Postschalter Auftragserteilung physisch an Finanzinstitut Erfassung in M-Banking-Applikation Erfassung in E-Banking-Applikation Auftragserteilung über andere Kanäle (z.B. EBICS) Auftragserteilung an Netzwerkpartner via Schnittstelle 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsempfänger Post
6.6	QR-Rechnung konvertieren	<ul style="list-style-type: none"> Entgegennahme durch Netzwerkpartner via Schnittstelle, Konvertierung in ein alternatives Verfahren (z.B. eBill) und Einlieferung an Anbieter des alternativen Verfahrens. Nach der Konvertierung handelt es sich dann nicht mehr um eine QR-Rechnungs-Zahlung 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Netzwerkpartner Weitere Anbieter von alternativen Verfahren
6.7	Zahlungsauftrag entgegennehmen	<ul style="list-style-type: none"> Scan und Erfassung QR-Rechnung am Postschalter Scan und Erfassung physisch in der Bank (am Schalter oder in zentraler Verarbeitung) Entgegennahme via M-Banking-Applikation der Hausbank (ab Papier oder PDF) Entgegennahme in E-Banking-Applikation der Hausbank (ab Papier oder PDF) Entgegennahme via elektronischer Schnittstelle (z.B. ERP-Software) Durchführung Compliance-Prüfungen Entgegennahme durch Netzwerkpartner und Weiterleitung als QR-Rechnungs-Zahlung (sofern keine Konvertierung in ein alternatives Verfahren) Konvertierung Zahlungsauftrag (QR-Rechnungs-Datenschema in pain.001) Archivierung des Auftrags 	<ul style="list-style-type: none"> Post Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen

>>

Kap.	Prozessschritt	Testobjekte	Betroffene Stakeholder
6.8	In-House- oder Interbank-Settlement	<ul style="list-style-type: none"> In-House-Zahlung Interbankzahlung (pacs.008) via SIC-System 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen SIX Interbank Clearing
6.9	Belastung auf Kundenkonto avisieren	<ul style="list-style-type: none"> Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Einzelanzeige physisch oder elektronisch Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Sammelanzeige physisch oder elektronisch Darstellung Belastung in Kontoauszug 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzinstitut des Zahlungspflichtigen
6.10	Kreditorenposition schliessen	<ul style="list-style-type: none"> Automatischer Buchungsabgleich anhand Referenznummer in ERP- oder eigener Software Manueller Buchungsabgleich, wenn keine IT-Lösung eingesetzt wird Korrekte Verarbeitung der Rechnungsstellerinformationen 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungsempfänger Softwarepartner
6.11	Zahlung empfangen	<ul style="list-style-type: none"> Empfang pacs.008 mit IBAN oder QR-IBAN Gutschrift auf Kundenkonto (korrekter Betrag, Währung, Weitere Zahlungsinformationen) Einzelverbuchung des Zahlungsauftrags oder Sammelverbuchung gemäss den Standard-Sammelkriterien aus den IG camt 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzinstitut des Zahlungsempfängers
6.12	Gutschrift auf Kundenkonto avisieren	<ul style="list-style-type: none"> Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Einzelanzeige physisch oder elektronisch Vollständige Datenweitergabe an Kunde als Sammelanzeige physisch oder elektronisch Darstellung Gutschrift in Kontoauszug 	<ul style="list-style-type: none"> Finanzinstitut des Zahlungsempfängers
6.13	Debitorenposition schliessen	<ul style="list-style-type: none"> Automatischer Buchungsabgleich anhand Referenznummer in ERP- oder eigener Software Manueller Buchungsabgleich, wenn keine IT-Lösung eingesetzt wird 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnungssteller Softwarepartner

Tabelle 10: Testfallbeschreibungen entlang Zahlprozess

Hilfsmittel:

- Prüfung Gestaltung mittels **Rasterblatt** (siehe *Style Guide*, S.24)
- Prüfung Swiss QR Code mittels **Validierungsportal**
- Prüfung pain.001 nach Erfassung Zahlungsauftrag mittels **Validierungsportal Swiss Payment Standards**
- Liste der ERP-Software, die in der Lage ist, QR-Rechnungen zu verarbeiten: **«Readiness der Softwareversionen in pain.001»**

Wir empfehlen Ihnen, zu Beginn Ihrer Aktivitäten die für Sie relevanten Prozessschritte und Testobjekte zu identifizieren und daraus Ihren Testbedarf zu ermitteln.

6.1 Debitorenposition eröffnen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.2 Erzeugung einer QR-Rechnung oder eines Zahlteils

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.3 Druck und Versand QR-Rechnung auf Papier oder als PDF

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.4 Kreditorenposition eröffnen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.5 Zahlungsauftrag erfassen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.6 Zahlungsauftrag durch Netzwerkpartner konvertieren

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

6.7 Zahlungsauftrag entgegennehmen

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.7A	Einmalauftrag unstrukturiert am Bankschalter entgegennehmen	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlteile von QR-Rechnung und Empfangsschein trennen • Zahlteile mit Scanner einlesen • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlteile weisen eine saubere Schnittkante auf, sodass das automatische Scanning möglich ist • Zahlteile, in denen Betrag und/oder der Zahlpflichtige handschriftlich erfasst wurden, werden korrekt eingelesen • Die erfassten Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein 	alle Muster verwendbar
6.7B	Sammelauftrag strukturiert empfangen	<ul style="list-style-type: none"> • Zahlteile mit Scanner einlesen • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Zahlteile weisen eine saubere Schnittkante auf, sodass das automatische Scanning möglich ist • Der Totalbetrag auf dem Deckblatt stimmt mit der Summe der gescannten Belege überein • Zahlteile, in denen Betrag und/oder der Zahlpflichtige handschriftlich erfasst wurden, werden korrekt eingelesen • Die erfassten Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein 	alle Muster verwendbar

>>

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.7C	Zahlungen am Postschalter	<ul style="list-style-type: none"> • Auftragserteilung am Postschalter zugunsten eines PostFinance-Kunden oder einer Drittbank • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrekte Auftragsentgegennahme am Postschalter • Die Postschaltergebühren werden von der PostFinance korrekt berechnet 	alle Muster verwendbar
6.7D	Erfassung Zahlung mit M-Banking	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde scannt den Swiss QR Code mit der Smartphone-Kamera oder einem anderen geeigneten Gerät zur Zahlungserfassung in der M-Banking-Applikation • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Daten im Swiss QR Code werden von der Bankapplikation eingelesen und im GUI korrekt angezeigt • Handschriftliche Ergänzungen des Betrags und/oder des Zahlpflichtigen werden korrekt eingelesen • Die Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein • Allfällige Fehler oder fehlenden Informationen können vom Kunden korrigiert/ergänzt werden • Es wird dem Kunden ermöglicht, eine unstrukturierte Mitteilung zu erfassen oder zu verändern • Die Zahlung kann vom Kunden mit «Bestätigen» erfasst oder mit «Abbrechen» verworfen werden • Die Zahlung wird als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung Inland» (pain.001) gespeichert 	alle Muster verwendbar
6.7E	Erfassung Zahlung mit E-Banking	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde scannt den Swiss QR Code mit einem Belegleser, seiner PC-Kamera oder einem anderen geeigneten Gerät zur Zahlungserfassung in der E-Banking-Applikation • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Daten im Swiss QR Code werden von der Bankapplikation eingelesen und im GUI korrekt angezeigt • Handschriftliche Ergänzungen des Betrags und/oder des Zahlpflichtigen werden korrekt eingelesen • Die Daten stimmen mit den Angaben im Sichtteil des Zahlteils überein • Allfällige Fehler oder fehlenden Informationen können vom Kunden korrigiert/ergänzt werden • Es wird dem Kunden ermöglicht, eine unstrukturierte Mitteilung zu erfassen oder zu verändern • Die Zahlung kann vom Kunden mit «Bestätigen» erfasst oder mit «Abbrechen» verworfen werden • Die Zahlung wird als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung Inland» (pain.001) gespeichert 	alle Muster verwendbar

>>

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.7F	Zahlungsauftrag über ERP-Schnittstelle	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde erfasst QR-Rechnung in ERP-Software und übermittelt Auftrag an Sie via Schnittstelle • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlung wird als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung Inland» (pain.001) übermittelt • Die Daten stimmen mit denjenigen überein, die der Kunde in seiner Software gespeichert hat 	alle Muster verwendbar
6.7G	Zahlungsauftrag über andere elektronische Schnittstelle (z.B. EBICS)	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde erfasst QR-Rechnung in EBICS und übermittelt Auftrag an Sie via Schnittstelle • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Zahlung wird als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung Inland» (pain.001) gespeichert • Die Daten stimmen mit denjenigen überein, die der Kunde in seiner Software gespeichert hat 	alle Muster verwendbar
6.7H	QR-Rechnung für wiederkehrende Zahlungen verwenden	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde scannt den Swiss QR Code mit einem Belegleser, seinem Smartphone bzw. seiner PC-Kamera oder einem anderen geeigneten Gerät zur Zahlungserfassung in der M- oder E-Banking-Applikation • pain.001 im Validierungsportal validieren • Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden • Zahlungsauftrag als Dauerauftrag speichern 	<ul style="list-style-type: none"> • Testergebnisse siehe Testfälle 6D und 6E • Zahlung kann als Dauerauftrag gespeichert werden 	alle Muster verwendbar
6.7I	Negativtestfall: QR-Rechnung mit QR-IBAN ohne QR-Referenz erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde scannt den Swiss QR Code mit einem Belegleser, seinem Smartphone bzw. seiner PC-Kamera oder einem anderen geeigneten Gerät zur Zahlungserfassung in der M- oder E-Banking-Applikation • Sie können zu diesem Zweck den in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteil 6.2B verwenden • QR-Referenz löschen 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlermeldung in Eingabemaske: «QR-Referenz bedingt die Verwendung einer QR-IBAN (und umgekehrt).» 	–
6.7J	Negativtestfall: QR-Rechnung mit konventioneller IBAN und QR-Referenz erfassen	<ul style="list-style-type: none"> • Kunde scannt den Swiss QR Code mit einem Belegleser, seinem Smartphone bzw. seiner PC-Kamera oder einem anderen geeigneten Gerät zur Zahlungserfassung in der M- oder E-Banking-Applikation • Sie können zu diesem Zweck den in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteil 6.2B verwenden • QR-IBAN ersetzen mit konventioneller IBAN 	<ul style="list-style-type: none"> • Fehlermeldung in Eingabemaske: «QR-Referenz bedingt die Verwendung einer QR-IBAN (und umgekehrt).» 	–

Tabelle 11: Testfälle für die Entgegennahme eines Zahlungsauftrags

6.8 In-House- oder Interbank-Settlement

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.8A	Zahlung in-house abwickeln	<ul style="list-style-type: none"> Die Konten des Rechnungstellers und Zahlungspflichtigen sind beide bei Ihrer Bank Zahlung auf Konto des Zahlungspflichtigen belasten und auf Konto des Zahlungsempfängers gutschreiben Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Verbuchung von Belastung und Gutschrift auf den Kundenkonten stimmen überein Interne Abwicklungskonten sind glattgestellt 	alle Muster verwendbar
6.8B	Meldung via SIC-System senden	<ul style="list-style-type: none"> Das Konto des Rechnungstellers ist bei einer anderen Bank Zahlung an SIC senden und Kundenkonto belasten Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung wird als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung allgemein» (pacs.008, Codewert CSTPMT) ans SIC-System übermittelt (bzw. euroSIC bei Rechnungen in EUR) Überweisungsbetrag stimmt mit Kontobelastung überein Adressierung Institut des Zahlungsempfängers mittels QR-IBAN funktioniert bei Verwendung einer QR-Referenz 	alle Muster verwendbar
6.8C	Zahlung via SWIFT-Netzwerk senden	<ul style="list-style-type: none"> Das Konto des Rechnungstellers ist bei einer anderen Bank Zahlung über das SWIFT-Netzwerk senden und Kundenkonto belasten Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung wird in eine MT103-Meldung konvertiert und übermittelt Überweisungsbetrag stimmt mit Kontobelastung überein 	alle Muster verwendbar

Tabelle 12: Testfälle für das Settlement (FI als Auslöser einer Zahlung)

6.9 Belastung auf Kundenkonto avisieren

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.9A	Kontobelastung an Kunden avisieren	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung auf Basis einer QR-Rechnung auslösen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlungsdaten werden korrekt in Kundenavisierungen übernommen – inkl. QR-spezifische Informationen: <ul style="list-style-type: none"> QR-Referenz Creditor Reference Kontobelastung inkl. QR-spezifischen Informationen werden korrekt in allen Meldungsstandards wiedergegeben (camt.052, camt.053, camt.054, MT940, EBICS) 	alle Muster verwendbar

Tabelle 13: Testfälle für die Avisierung von Kontobelastungen

6.10 Kreditorenposition schliessen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungsteller und -empfänger.

6.11 Zahlungseingang beim Finanzinstitut

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.11A	Meldung via SIC-System empfangen	<ul style="list-style-type: none"> Das Konto des Zahlungspflichtigen ist bei einer anderen Bank Zahlung von SIC empfangen und auf Kundenkonto gutschreiben Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung trifft als Zahlungsart 3 «Kundenzahlung allgemein» (pacs.008, Codewert CSTPMT) vom SIC-System ein (bzw. euroSIC bei Rechnungen in EUR) Überweisungsbetrag stimmt mit Kontogutschrift überein 	alle Muster verwendbar
6.11B	Zahlung via SWIFT-Netzwerk empfangen	<ul style="list-style-type: none"> Das Konto des Zahlungspflichtigen ist bei einer anderen Bank Zahlung über das SWIFT-Netzwerk empfangen und auf Kundenkonto gutschreiben Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung trifft als Typ «MT103» ein Überweisungsbetrag stimmt mit Kontogutschrift überein Allfällige Referenznummern werden im Feld «Remittance Information» übertragen 	alle Muster verwendbar
6.11C	Zahlung als Einzelbuchung auf Kundenkonto gutschreiben	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung auf Basis einer QR-Rechnung auslösen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Korrekte Einzelverbuchung des Zahlungseingangs 	alle Muster verwendbar
6.11D	Zahlung als Sammelbuchung auf Kundenkonto gutschreiben	<ul style="list-style-type: none"> Mehrere Zahlungen auf Basis einer QR-Rechnung mit demselben Zahlungsempfängerkonto auslösen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Korrekte Sammelverbuchung gemäss den Standard-Sammelkriterien und zusätzlichen Sammelkriterien gemäss IG camt 	alle Muster verwendbar

Tabelle 14: Testfälle für das Settlement (FI als Empfänger einer Zahlung)

6.12 Gutschrift auf Kundenkonto avisieren

Nr.	Testfallbeschreibung	Testschritte	Erwartetes Ergebnis	Muster (Kap. 7)
6.12A	Kontogutschrift an Kunden avisieren	<ul style="list-style-type: none"> Zahlung auf Basis einer QR-Rechnung auslösen Sie können zu diesem Zweck die in Kap. 6.2 erzeugten Zahlteile verwenden 	<ul style="list-style-type: none"> Zahlungsdaten werden korrekt in Kundenavisierungen übernommen – inkl. QR-Codespezifische Informationen: <ul style="list-style-type: none"> – QR-Referenz – Creditor Reference + (je nach Gestaltung der Avisierung): – QR-IBAN – Rechnungsinformationen Kontogutschrift inkl. QR-spezifischen Informationen werden korrekt in allen Meldungsstandards wiedergegeben (camt.052, camt.053, camt.054, MT940, EBICS) 	alle Muster verwendbar

Tabelle 15: Testfälle für die Avisierung von Kontogutschriften

6.13 Debitorenposition schliessen

Dieses Thema ist nicht Bestandteil dieses Testdrehbuches und wird hier lediglich zur vollständigen Übersicht des Zahlprozesses erwähnt. Es ist Bestandteil des Einführungsdrehbuches für Rechnungssteller und -empfänger.

7 Muster-Zahlteile

Nachfolgend werden die verschiedenen Ausprägungen und Verwendungsmöglichkeiten der QR-Rechnung tabellarisch zusammengefasst. Fälle mit gleichen Ausprägungen und Merkmalen werden zu diesem Zweck in Kategorien eingeteilt, um ein strukturiertes Testing zu ermöglichen.

Die QR-Rechnung besitzt grundsätzlich drei **Ausprägungen** (= erste Ebene in der Matrix unten):

1. QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz
2. QR-Rechnung mit IBAN und Creditor-Reference
3. QR-Rechnung mit IBAN, ohne Referenz

Alle Muster, die mit der Ziffer 1. beginnen, besitzen die 1. Ausprägung usw.

Daneben existiert die Möglichkeit, zwei verschiedene **Zusatznutzungen** zu verwenden (= zweite Ebene in der Matrix unten):

1. Rechnungsinformationen: nein; Alternative Verfahren: nein
2. Rechnungsinformationen: ja; Alternative Verfahren: ja
3. Rechnungsinformationen: nein; Alternative Verfahren: ja
4. Rechnungsinformationen: ja; Alternative Verfahren: nein

Und schliesslich folgen weitere **Merkmale** auf der dritten Ebene, nach denen sich QR-Rechnungen unterscheiden:

1. Unstrukturierte Informationen
2. Angabe Zahlungspflichtiger
3. Angabe Betrag
4. Adresstyp S
5. Adresstyp K

Die in den Mustern verwendeten IBANs bzw. QR-IBANs sind fiktiv und daher nicht für das Testing von Interbankzahlungen im SIC-System geeignet. Hierfür müssen Sie eigene IBANs bzw. QR-IBANs definieren und den End-to-End-Prozess in Absprache mit einer anderen (Empfänger-)Bank testen. Alternativ verwenden Sie Nummern, die Ihre eigene IID bzw. QR-IID enthalten, sodass eine Zahlung, die Sie über die Testinstanz des SIC-Systems abwickeln, wieder zurück an Ihr Institut ausgeliefert wird.

Lauf-nr.	Muster-file Nr.	Ebene 1: Ausprägungen			Ebene 2: Zusatznutzungen				Ebene 3: Merkmale				
		QR-Referenz	SCOR	keine Ref.	RI: nein AV: nein	RI: ja AV: ja	RI: nein AV: ja*	RI: ja AV: nein	Unstr. Info	Debtor	Betrag	Adress- typ S	Adress- typ K
1	1.1.1	x			x				x	x	x	x	
2	1.1.2	x			x								x
3	1.1.3	x			x					x	x	x	
4	1.1.4	x			x				x				x
5	1.2.1	x				x			x	x	x	x	
6	1.2.2	x				x							x
7	1.2.3	x				x				x	x	x	
8	1.2.4	x				x			x				x
9	1.3.1	x					x		x	x	x	x	
10	1.3.2	x					x						x
11	1.3.3	x					x			x	x	x	
12	1.3.4	x					x		x				x
13	1.4.1	x						x	x	x	x	x	
14	1.4.2	x						x					x
15	1.4.3	x						x		x	x	x	
16	1.4.4	x						x	x				x
17	2.1.1		x		x				x	x	x	x	
18	2.1.2		x		x								x
19	2.1.3		x		x					x	x	x	
20	2.1.4		x		x				x				x
21	2.2.1		x			x			x	x	x	x	
22	2.2.2		x			x							x
23	2.2.3		x			x				x	x	x	
24	2.2.4		x			x			x				x
25	2.3.1		x				x		x	x	x	x	
26	2.3.2		x				x						x
27	2.3.3		x				x			x	x	x	
28	2.3.4		x				x		x				x
29	2.4.1		x					x	x	x	x	x	
30	2.4.2		x					x					x
31	2.4.3		x					x		x	x	x	
32	2.4.4		x					x	x				x
33	3.1.1			x	x				x	x	x	x	
34	3.1.2			x	x								x
35	3.1.3			x	x					x	x	x	
36	3.1.4			x	x				x				x
37	3.2.1			x		x			x	x	x	x	
38	3.2.2			x		x							x
39	3.2.3			x		x				x	x	x	
40	3.2.4			x		x			x				x
41	3.3.1			x			x		x	x	x	x	
42	3.3.2			x			x						x
43	3.3.3			x			x			x	x	x	
44	3.3.4			x			x		x				x
45	3.4.1			x				x	x	x	x	x	
46	3.4.2			x				x					x
47	3.4.3			x				x		x	x	x	
48	3.4.4			x				x	x				x

Tabelle 16: Übersicht Musterbelege

Legende

x : Gestaltungselement des Musters ☐ : Muster im Testset vorhanden ☐ : Kein Muster im Testset (bei Bedarf selber erzeugen)

* : Das alternative Verfahren (eBill) muss zwingend mit Rechnungsinformationen kombiniert werden.
Daher keine Muster dieser Ausprägung im Testset.

Die Erstellung von Mustern für Negativtestfälle ist Sache des Finanzinstituts.

Anhang: Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis		
Tabelle 1	Referenzdokumente	3
Tabelle 2	Links zu den Referenzdokumenten im Internet	4
Tabelle 3	Checkliste «Grundlagen»	21
Tabelle 4	Checkliste «Kunde als Rechnungssteller»	21
Tabelle 5	Checkliste «Kunde als Rechnungsempfänger»	22
Tabelle 6	Checkliste «Applikationen und Systeme»	23
Tabelle 7	Checkliste «Applikationen und Systeme»	24
Tabelle 8	Checkliste «Übergangsphase»	24
Tabelle 9	Checkliste «Schulungen»	25
Tabelle 10	Testfallbeschreibungen entlang Zahlprozess	26
Tabelle 11	Testfälle für die Entgegennahme eines Zahlungsauftrags	28
Tabelle 12	Testfälle für das Settlement (FI als Auslöser einer Zahlung)	31
Tabelle 13	Testfälle für die Avisierung von Kontobelastungen	31
Tabelle 14	Testfälle für das Settlement (FI als Empfänger einer Zahlung)	32
Tabelle 15	Testfälle für die Avisierung von Kontogutschriften	32
Tabelle 16	Übersicht Musterbelege	34

Abbildungsverzeichnis		
Abbildung 1	Grundprozess Schweizer Zahlungsverkehr	5
Abbildung 2	Schematische Darstellung einer QR-Rechnung mit integriertem Zahlteil/Empfangsschein und mit bis zu zwei Zahlteilen/Empfangsscheinen auf separater Beilage	6
Abbildung 3	Die Ausprägungen der QR-Rechnung	7
Abbildung 4	ESR wird zur QR-Rechnung mit QR-IBAN und QR-Referenz	9
Abbildung 5	ES wird zur QR-Rechnung mit IBAN ohne Referenz	10
Abbildung 6	Muster BESR	11
Abbildung 7	Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen	11
Abbildung 8	Muster Zahlteil mit Creditor Reference und zusätzlichen Informationen	12
Abbildung 9	Muster ES	13
Abbildung 10	Muster Zahlteil ohne Referenz	13
Abbildung 11	Muster ES mit Mitteilung	14
Abbildung 12	Muster ESR mit ESR-Referenz	14
Abbildung 13	Muster Zahlteil mit QR-Referenz und zusätzlichen Informationen	15
Abbildung 14	Muster ES mit Betrag und Adressdaten	16
Abbildung 15	Muster Zahlteil mit handschriftlicher Ergänzung von Betrag und Adresse	16
Abbildung 16	Muster ES mit nachträglich ergänzter Mitteilung	17
Abbildung 17	Muster QR-Rechnung mit Mitteilung	17
Abbildung 18	Muster ES mit Auswahlfelder	18
Abbildung 19	Muster Spendenaufruf/Wurfsendung mit mehreren Zahlteilen	18
Abbildung 20	Muster ES Spendenaufruf/Wurfsendung	19
Abbildung 21	Muster QR-Rechnung Spendenaufruf mit verschiedenen Spendenoptionen	19
Abbildung 22	Muster ESR «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»	20
Abbildung 23	Muster QR-Rechnung «NICHT ZUR ZAHLUNG VERWENDEN»	20